

ABTEILUNG TENNIS



Abteilungsgeschichte in der Zusammenfassung

25.06.1993	Gründungsversammlung der Tennisabteilung mit 50 Gründungsmitgliedern, erste Abteilungssitzung, erstes Kuppinger Tennisfest auf dem Sportplatz, erste Mitgliederversammlung (100 Mitglieder)
10.07.1994	Probespielen auf 2 Plätzen
21.08.1994	Offizielle Einweihung mit prominenten Gästen
1995	Aufnahme in den WTB Bezirk 5, 195 Mitglieder, Meldung einer Knabenmannschaft, TA des TSV Kuppingen organisiert den Jugendspielausweis für verschiedene Gäuvereine
1996	Meldung von 3 Teams (Knaben, Junioren, Herren)
1998 - 2000	Tennis wird immer populärer, Meldung von 7 Teams. Die Tennisabteilung hat 204 Mitglieder
2001/2002	Erstmals ist ein Abwärtstrend zu spüren. Erika Brenner und Klaus Müller bringen wieder frischen Schwung in die Jugendarbeit. Zum Jahresende sind es 153 Mitglieder
2003	Jugendarbeit zeigt Wirkung. Siegfried Brenner übernimmt die Abteilungsleitung
2004	Erstes Maibaumstellen in Kuppingen durch die Initiative der Herren 40-Mannschaft: Erfolgreiches Fest mit guter Resonanz und großer Begeisterung aus der Bevölkerung. Jugendarbeit ist die wichtigste Aufgabe in der Abteilung, Trend sinkender Mitgliederzahlen erstmals gestoppt, Tennisabzeichen erfolgreich von Kindern absolviert
2005	Erste Wintersonnwendfeier in Kuppingen, Einführung von Kooperation Schule/Verein. Große Resonanz in den teilnehmenden Schulen, viele Kinder treten der Abteilung bei. Laura Brenner gewinnt zum ersten Mal in der Abteilungsgeschichte alle drei Hauptturniere: Damen-Einzel, Mixed-Turnier mit Steffen Müller, Doppelmeisterschaften mit Jasmin Skarke
2007	Sportlich ein sehr erfolgreiches Jahr: Kooperation Schule und Verein startet mit 32 Kindern
2008	Die Wintersonnwendfeier findet erstmals mit einem Weihnachtsmarkt statt
2009/2010	Bewegung in der Abteilungsleitung: Neues Sportwartteam (Erika Brenner und Laura Brenner). Norman Schmidtke übernimmt das Amt des Jugendwarts von Klaus Müller, der nach jahrelangem Engagement in der Tennisabteilung beruflich ausscheidet

Erste Abteilungsleitung

1. Vorsitzende	Karin Steckler
2. Vorsitzender	Klaus Müller
Schatzmeister	Eberhard Sämann
Schriftführerin	Monika Stadler
Spielleiter	Wolfgang Hartmann
Bauausschuss	M. Fingler, V. Beneke, H. Lux, D. Mittermaier, W. Szalay
Finanzausschuss	A. Kohler, B. Schäfer
Festausschuss	Zdenka Wurzinger-Rudolph

Abteilungsleiter seit 1993

1993	Karin Steckler
1996	Klaus Müller
1999	Karl Schmidt
2000	Werner Rach
seit 2003	Siegfried Brenner



Übersicht Vereinsmeister

Herren Einzel

1994	Joachim Kluge
1995	Jens Platt
1996	Jens Platt
1997	Jens Platt
1998	Jens Platt
1999	Markus Schmidt
2000	Markus Schmidt
2001	Markus Schmidt
2002	Ramy Shafie
2003	Ramy Shafie
2004	Ramy Shafie
2005	Siegfried Brenner
2006	Hermann Rein
2007	Matthias Rudolph
2008	Matthias Rudolph
2009	Steffen Müller
2010	Steffen Müller

Damen Einzel

1994	Margret Wolf
1995	Ingrid Skarke
1996	Margret Wolf
1997	Margret Wolf
1998	Margret Wolf
1999	Renate Roth
2000	Conny Schmidt
2001	Conny Schmidt
2002	Ingrid Skarke
2003	Z. Wurzinger-Rudolph
2004	Petra Kehl-Dengler
2005	Laura Brenner
2006	Jasmin Skarke
2007	nicht ausgetragen
2008	Sandra Wahle
2009	Jasmin Skarke
2010	nicht ausgetragen

Mixed

1995	I. Skarke / G. Skarke
1996	G. Bürkle / J. Platt
1997	K. Schwab / L. Unterstein
1998	C. Wahle / H. Rein
1999	C. Schmidt / M. Schmidt
2000	C. Schmidt / M. Schmidt
2001	C. Schmidt / M. Schmidt
2002	I. Skarke / G. Skarke
2003	C. Schmidt / K. Müller
2004	C. Schmidt / K. Müller
2005	L. Brenner / S. Müller
2006	C. Schmidt / K. Müller
2007	J. Skarke / M. Brenner
2008	J. Skarke / M. Brenner
2009	H. Roller / K. Müller

Herren Doppel

1997	Karl-Heinz Maurer / Jens Platt
1998	Jens Platt / Markus Schmidt
1999	nicht ausgetragen
2000	Hermann Rein / Siegfried Brenner
2001	Hermann Rein / Siegfried Brenner
2002	Ramy Shafie / Steffen Müller
2003	Matthias Rudolph / Ramy Shafie
2004	Philipp Nitzschke / Steffen Müller
2005	Dietmar Ludwig / Walter Supper
2006	Matthias Rudolph / Steffen Müller
2007	Matthias Rudolph / Steffen Müller
2008	nicht ausgetragen
2009	Gerold Stickel / Siegfried Brenner
2010	nicht ausgetragen

Damen Doppel

1997	Conny Wahle / Ingrid Skarke
1998	Bärbel Fernholz / Conny Schmidt
1999	nicht ausgetragen
2000	Gudrun Christ / Margret Wolf
2001	Gudrun Christ / Margret Wolf
2002	nicht ausgetragen
2003	Bärbel Fernholz / Conny Schmidt
2004	Conny Schmidt / Gudrun Christ
2005	Jasmin Skarke / Laura Brenner
2006	Antonia Umbach / Sandra Wahle
2007	Erika Brenner / Petra Kehl-Dengler
2008	nicht ausgetragen
2009	nicht ausgetragen
2010	nicht ausgetragen



Wie alles begann

Am 26. Juni 1993 war die Gründungsversammlung der Tennisabteilung und damit der Startschuss für Tennis in Kuppingen. Jedoch war dies nicht der erste Termin in Kuppingen, an dem über Tennis gesprochen wurde. Es ist ein langer Anlauf gewesen.

Dazu ein paar Eckdaten:

- 1980 Bildung einer Projektgruppe zur Abteilungsgründung, der Kontakt zur Stadt Herrenberg ist jedoch negativ.
- 1988 Neuaufgabe einer Arbeitsgruppe in 'TSV 2000'. Das Ergebnis der AG wird OB Dr. Volker Gantner vorgestellt.
- 1989 OB und Stadt Herrenberg signalisieren Unterstützung für den Bau einer Tennisanlage. Festlegung auf das Gelände beim Sportheim.
- 1990 Verhandlungen der Stadt mit Grundstückseigentümern.
- 1991 Bildung eines Ausschusses und konkrete Planung. Der Ortschaftsrat Kuppingen erteilt Zustimmung zu den Freiplätzen. Erstes Treffen von Tennisinteressierten im Sportheim.
- 1992 Bebauungsplan wird zur Genehmigung bei der Stadt Herrenberg eingereicht.
- 1993 Grundstücke werden erworben und es gibt ein zweites Treffen der Tennisinteressierten. Am 26.06.1993 findet die Gründungsveranstaltung im Sportheim statt.

Endlich ist es soweit...

Etwa 50 Gründungsmitglieder traten in die neue Abteilung des TSV Kuppingen ein und die erste Abteilungsleitung wurde bis zur ersten Wahl ernannt. Das erste Führungs-Duo waren Karin Steckler als Abteilungsleiterin und Eberhard Sämman als Schatzmeister. Monika Stadler übernahm die Funktion als Schriftführerin und Wolfgang Hartmann wollte den Spielbetrieb organisieren. Arthur Kohler und Volker Beneke waren bereit, entsprechende Ausschüsse zu leiten.

Eines war klar, bis zum ersten Aufschlag war noch Vieles zu organisieren. Die erste Abteilungssitzung fand am 15.07.1993 statt, wo sich die Abteilung erst richtig organisieren konnte.

Weitere wichtige Daten waren die Genehmigung der Abteilungsordnung (12.08.1993) und der Beitragsordnung (09.09.1993). Somit konnte unsere erste Veranstaltung am 18.09.1993, dem 1. Kuppinger Tennisfest, mit Informationen und einem ersten improvisierten Platz auf Rasen stattfinden.

Am 09.12.1993 fand die erste Mitgliederversammlung statt, bei der die Abteilung bereits 100 Mitglieder hatte.

Erst Anfang 1994 konnte wirklich mit dem Bau begonnen werden. Dadurch verzögerte sich auch der geplante Spielbetrieb, der für den 1. Mai 1994 angesetzt war. Der erste Spatenstich erfolgte erst am 09. Mai 1994. Es dauerte noch bis zum 10. Juli 1994, bis endlich 2 von 4 Plätzen einem ersten Aufschlag und einem Probespielen unterzogen werden konnten. Ein weiterer Monat verging, bis - bei herrlichem Wetter - mit Prominenz und einem Fun-Turnier die neue Tennisanlage am 21. August endlich eingeweiht werden konnte.

Karin Steckler, Klaus-Dieter Heinken und Ortsvorsteher Karl Sammet durchschnitten offiziell das blauweiße Band und feierten diesen Festakt mit einem Gläschen Sekt auf den Plätzen. Weitere Gäste und Festredner waren unter anderem noch Landtagsabgeordneter W. Rückert, Oberbürgermeister Dr. Volker Gantner, Wolfgang Egenter, Geschäftsführer von Radio BB E. Ehlers, Vize-Europameister der Senioren R. Staguhn, WTB Bezirksvorsitzender O. Egenter und Pfarrer Hans-Ulrich Frick.

Insgesamt wurden etwa 1000 Arbeitsstunden der Mitglieder für das Errichten der Tennisanlagen erbracht. Noch im Oktober 1994 konnten die ersten Clubmeisterschaften durchgeführt werden.

ABTEILUNG TENNIS



Die Eröffnungsfeierlichkeiten 1994



Rückblick auf 18 Jahre Tennisabteilung



Das Spiel kann beginnen...

In den folgenden ersten Jahren war Tennis in Kuppingen mehr dem reinen Hobbyspielen gewidmet. Jeder versuchte durch Training und Praxis seine Spielkunst zu verbessern und seine Fähigkeiten auf unseren Turnieren zu bestätigen. Der Mannschaftssport wurde aber von Jahr zu Jahr immer populärer.

Jahresrückblick 1995

Aufnahme der TA des TSV Kuppingen als Mitglied in den WTB Bezirk 5.

Als erste Mannschaft wurde ein Knaben-Team gemeldet. Sie erreichten den 5. Platz und sammelten erste Erfahrungen.



Die TA des TSV Kuppingen organisierte den Jugendspielausweis für Tennisvereine in und um Herrenberg.

Zum ersten Mal fand das Mixed-Turnier mit Sommerfest statt. Unvergessen die gute Stimmung und die „Kapelle Stumpf“.

Bei den Clubmeisterschaften nahmen 32 Mitglieder teil.

Ein Herrenteam machte erste Freundschaftsspiele.

Jahresrückblick 1996

Klaus Müller übernahm im Juni von Karin Steckler die Abteilungsleitung. In diesem Jahr wurden bereits drei Teams gemeldet. Die Knaben belegten den 2. Platz und konnten aufsteigen. Die Junioren erreichten auf Anhieb einen sehr guten 3. Platz in der Verbandsspielrunde. Auch ein Herrenteam versuchte sich; aber außer Erfahrung wurde leider nichts gewonnen.

Es bestand eine rege Beteiligung an Turnieren wie dem Börlind Cup, Daviskäpple, Einladungsturnieren und Freundschaftsspielen.

Der Höhepunkt der Saison war das Mixed-Turnier mit dem Sommerfest, an dem insgesamt 21 Paare teilnahmen. ‚Amerika‘ als Motto im Bezug auf die Olympischen Spiele in Atlanta ist vielen noch gut in Erinnerung.

Der TSV feierte sein 60-jähriges Bestehen im Festzelt. Die TA beteiligte sich mit einem Wettbüro, einer Berlinerpyramide und einer Versteigerung.

Mittlerweile hatte die Tennisabteilung 203 Mitglieder.

ABTEILUNG TENNIS



Jahresrückblick 1997

Nicht nur auf dem Tennisplatz verbrachten die Mitglieder ihre Freizeit miteinander. Auf dem Winterkalender standen zum Beispiel Kunstveranstaltungen und Mineralthermebesuche.

16 Tenniskinder im Alter von sechs bis zehn Jahren spielten zur Saisonöffnung.

Der Mannschaftswettbewerb wurde immer populärer. Es wurden insgesamt fünf Teams zu den Verbandsspielrunden angemeldet.

Die Knaben wurden ohne Niederlage und mit deutlichen Siegen Meister und stiegen erneut in die nächsthöhere Spielklasse auf. Die Junioren wurden zweiter in ihrer Gruppe und stiegen ebenfalls auf. Auch die Herren 1 waren erfolgreich mit einem 2. Platz (nur eine Niederlage). Das neugegründete Herren 40-Team musste leider alle Spiele abgeben, konnten aber an Erfahrungen sammeln.



Den Hobbydamen gelangen 3 Siege und sie belegten einen hervorragenden zweiten Platz in ihrer Runde.

Die Fa. Autohaus Neuffer spendete den Wanderpokal für das Mixed-Turnier und Aventa unterstützte die Jugend mit neuen Trainingsanzügen.

Jahresrückblick 1998

Ende 1998 wechselte die Abteilungsleitung von Klaus Müller auf Karl Schmidt. Die Mannschaftsspieler setzten sich mit insgesamt sechs Teams durch: Nach zweimaligem Aufstieg wurden die Knaben mit neuer Besetzung Vierter und hielten ihre Klasse. Das neue Juniorinnen-Team erkämpfte sich einen Sieg und wurde damit nicht Letzter. Die Junioren erreichten mit einem 2. Platz den erneuten Aufstieg. Bei den Hobbydamen hält sich mit je drei Siegen und Niederlagen die gute Stimmung in der Mannschaft. Mit einer Bausteinaktion wurde der Umbau des Sportheims unterstützt.

Die Mitgliederzahl reduzierte sich durch Passivmeldungen und Abgänge wegen Wegzug, Zeit zum Tennisspielen und Verletzungen.

Jahresrückblick 1999

Zu Beginn der Saison brachte ein Tennis-Schnuppertag 22 neue Mitglieder.

Die Mannschaften reduzierten sich auf fünf. Die Knaben wurden Dritter und die Junioren Fünfter. Die Teams von Herren 1 und Herren 40 wurden jeweils nur Fünfter in ihrer Runde. Die Hobbydamen erkämpften sich erneut den ersten Platz in ihrer Gruppe.

Im November übernahm Werner Rach die Abteilungsleitung von Karl Schmidt.

Jahresrückblick 2000

Die TA zählte mittlerweile 204 Mitglieder.

Sieben Mannschaften wurden für die Verbandsspielrunde gemeldet. Mädchen, Knaben, Junioren, Juniorinnen und auch die Herren bildeten eine Spielgemeinschaft mit Nufringen. Herren 40 und Hobbydamen waren „reine“ Kuppinger Teams.

Jahresrückblick 2001

Die Mitgliederzahl fiel unter die 200er Grenze auf 177.

Nur noch drei Teams aus Kuppingen wurden für die Verbandsrunde gemeldet. Ein erstes Tief in der Entwicklung der Tennisabteilung war zu erkennen, welches bis 2003 anhalten sollte.

Die Junioren belegten einen 3. Platz, die Herren 40 wurden Zweiter von insgesamt 6 Teams und die Hobbydamen behaupteten sich wie gewohnt in ihrer Runde.

Beim Nufringer Tennis Cup belegten Magret Wolf und Gudrun Christ einen guten 2. Platz in der B-Gruppe.

Conny und Markus Schmidt gewannen zum dritten Mal in Folge den vom Autohaus Neuffer gespendeten Wanderpokal im Mixed-Turnier und durften ihn endgültig behalten.

Jahresrückblick 2002

Erika Brenner und Klaus Müller übernahmen die Jugendarbeit und brachten wieder frischen Schwung in den so notwendigen Nachwuchs.

Beim Jugendturnier im September spielten insgesamt 20 Jugendliche in 4 Klassen.

In diesem Jahr wurden vier Mannschaften gemeldet. Die Hobbydamen als einzige weibliche Mannschaft gaben ihr Bestes. Die Herren 1 spielten in einer SG mit Nufringen und das Herren 40 Team konnte sich gut in seiner Runde behaupten.

ABTEILUNG TENNIS



Die Juniorenmannschaft musste ein Spiel abgeben und belegte einen sehr guten 2. Platz.

Am Jahresende waren es nur noch 153 Mitglieder.

Jahresrückblick 2003

Zum ersten Mal startete die Abteilung in eine Saison ohne Abteilungsleiter.

Bei einer außerordentlichen Abteilungsversammlung im Mai wurde Siegfried Brenner zum neuen Abteilungsleiter gewählt und erweiterte die Abteilungsstruktur mit einigen weiteren Funktionen. Ein dickes Paket von Anregungen und Projekten sollte die TA wieder flott machen.

Sportlich wurden sieben Mannschaften gemeldet, die insgesamt sehr gut abgeschnitten haben. Das Junioren-Team wurde sogar überlegen Meister und stieg auf.

Durch das Engagement von Erika Brenner konnten die Jugendlichen als Fan-Team einen zugelosten Spieler durch das Weißenhof-Turnier bis zu seinem Ausscheiden lautstark unterstützen.



Jahresrückblick 2004

Gemeinsam können wir alles stemmen - unter diesem Leitspruch wurde erstmals in Kuppinger der Maibaum gestemmt.

Am 30. April fand die erste Maibaum Hocketse auf dem Kuppinger Marktplatz statt. Die Resonanz war überwältigend. Wie lange Kuppinger auf einen Maibaum warten musste - mehr als 50 Jahre - konnte man beim Aufstellen hautnah miterleben. Angefeuert von einer begeisterten Menge, gab die Herren 40 Rieger ihr Bestes um die 16,35 m hohe Birke aufzustellen. Dies war sicherlich der Höhepunkt der Veranstaltung. Hans Jörg Haarer, stellvertretender Ortsvorsteher von Kuppinger, gab in seiner Ansprache einen kurzweiligen Einblick auf die geschichtliche Herkunft des Maibaumes und wies auf die Bedeutung einer solchen Veranstaltung für das örtliche Leben hin.



2004: der Maibaum wird aufgestellt

Für die musikalische Umrahmung sorgte anschließend das Aktivenorchester des Musikvereines Kuppinger.

Ein weiterer Höhepunkt war die Quizfrage nach der Höhe des Maibaumes, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Durch die überaus zahlreiche Beteiligung am Quiz, konnte die Tennisabteilung der Mitbürgerhilfe Herrenberg einen beachtlichen Betrag als Spende übergeben. Der gelungene Abschluss der Veranstaltung war der „Tanz in den Mai“ mit DJ Rudi in der Gaststätte „Sonne“.



Jahresrückblick 2005

Der Trend sinkender Mitgliederzahlen konnte in 2005 erstmals gestoppt werden. Die Jugendwarte Erika Brenner und Klaus Müller setzten sich für die Kooperation Schule/Verein in der Abteilung ein und konnten die Idee erfolgreich umsetzen. Dabei handelt es sich um eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schulverwaltung und Sportorganisation,

die zu vielseitigen Kooperationsmaßnahmen mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt zwischen der Tennisabteilung und den Schulen in Oberjesingen und Kuppingen führte. Die Kinder der Kooperation absolvierten am Ende das Tennisabzeichen (12 x Bronze, 3 x Silber) mit anschließender Abschlussveranstaltung auf den Plätzen der TA.



Da das Maibaumstellen auf solch gute Resonanz in der Bevölkerung stieß, wollte die Abteilung noch ein weiteres Fest organisieren: Die Wintersonnwendfeier. Am 17.12. wurde der Marktplatz bei bestem Winterwetter zum Festplatz.

Das erste Winter-Sonnwendfeuer wurde auf dem Kuppinger Marktplatz entfacht und brannte bis spät in die Nacht hinein. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, die Resonanz durchaus positiv. Zur Freude der Kinder öffnete anschließend der Nikolaus seinen großen Geschenkesack. Beim anschließenden Waldsägewettbewerb stellten sich drei Damen- und 12 Herrenmannschaften der Herausforderung, sich an der nostalgischen Waldsäge zu messen. Die Teams bestanden aus 2 – 4 Mitgliedern, die sich beim Sägen abwechseln konnten.

Mit voller Begeisterung und viel Fachverstand wurde gesägt, dass die Späne flogen. Angefeuert von zahlreichen Zuschauern, erbrachten die Damen und Herren Höchstleistungen, dabei kamen sie trotz der kalten Witterung mächtig ins Schwitzen. Bei Glühwein, „Heißer Witwe“, sowie Weihnachtsschinken wurde, trotz eisigem Winterwetter, lange gefeiert.



Jahresrückblick 2006

Die Abteilung lag laut WLSB in Bezug auf Mitgliederentwicklung und Altersstruktur „voll im Trend“. In allen Altersklassen wurden Jugendmannschaften als Spielgemeinschaften mit Affstätt gemeldet.

In dieser Saison startete erstmals eine aktive Damenmannschaft als Spielgemeinschaft mit Affstätt. Zwar konnten nur vereinzelte Siege eingefahren werden, aber im Findungsjahr stand sowieso der Spaß im Vordergrund. Die Hobbydamen, Damen 1, Herren 40 und Herren 1 wurden zu den tragenden Säulen in der Tennisabteilung.

ABTEILUNG TENNIS



1. Aktive Damenmannschaft (v.l.n.r.): Anja Löhmann, Gabi Heldmaier, Elfi Supper, Laura Brenner, Myriam Supper, Ivonne Strubbe, Jasmin Skarke, Carola Linke
Es fehlt: Claudia Maier



Herren 1(v.l.n.r.; hinten): Moritz Brenner, Dietmar Ludwig, Steffen Müller, Ramy Shafie, Thorsten Strubbe;
(v.l.n.r.; vorne): Andreas Reinhardt, Lars Christiansen, Holger Däuble, Matthias Rudolph, Philipp Nitzschke
Es fehlt: Norman Schmidtke

Das Jugend-Gäukäpple wurde in diesem Jahr auf der Kuppinger Anlage durchgeführt. Für den Abend war etwas Besonderes geplant: Rock am Court; nach den Matches trat eine Nachwuchsband auf und heizte den Jugendlichen auf dem Tennisplatz mit rockigen Cover-, aber auch eigenen Songs mächtig ein.

"Wintersonnwendfeier in Kuppingen: Eine ausgezeichnete Veranstaltung in doppelter Hinsicht" - So schrieb der Gäubote treffend über die 2. Wintersonnwendfeier. Am 16. Dezember wurde bei mildem Winterwetter das zweite Sonnwendfeuer auf dem Kuppinger Marktplatz entfacht und brannte bis lang in die Nacht hinein. Zum Auftakt unterhielt der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde die Gäste mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik. In einem Grußwort würdigte Markus Speer, in Vertretung für den Ortsvorsteher Gerhard Ostertag, die Arbeit der Tennisabteilung und überreichte den Initiatoren der Wintersonnwendfeier und der Maibaum-hocketse, der Herren 40 Mannschaft, eine Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg. Bei der anschließenden schwäbisch – schwedischen Kombination, einer völlig neuen Disziplin, stellten sich drei Damen- und acht Herrenmannschaften der Herausforderung. Erst wurde mit der nostalgischen Waldsäge auf Zeit um die Wette gesägt, dann mussten die Teilnehmer ihr Können beim Weihnachtsbaumweitwurf unter Beweis stellen.

Jahresrückblick 2007

Sportlich war es ein erfolgreiches Jahr: Die Hobbydamen wurden wieder Erste. Die Damen und Herren I landeten in ihren Gruppen weit vorne, die Herren 40 auf einem guten Mittelfeldplatz.

Die Kooperation Schule/Verein mit der Grundschule Oberjesingen und der Grund- und Nachbarschaftshauptschule Kuppingen startete am 08. März mit 32 Kindern.

Während der Maibaum – Hocketse fand am Nachmittag ein Fun –Turnier mit den Kindern der Kooperations statt. Eine erste Gelegenheit, in einem Turnier das bereits Erlernete mit anderen Kindern zu messen.





Jahresrückblick 2008

Durch die Kooperation Schule/Verein konnte der Rückgang an Jugendlichen in der Tennisabteilung gestoppt werden. Inzwischen sind wieder 27 Jugendliche im Verein gemeldet.

Die Maibaum-Hocketse war bedingt durch das regnerische Wetter nur mittelmäßig.

Ideales Weihnachtsmarktwetter bot sich dafür bei der 4. Wintersonnwendfeier auf dem Marktplatz. Eingestimmt wurde das Ganze durch den „lebendigen Adventskalender“, eine Gemeinschaftsaktion der evangelischen, katholischen und evangelisch-methodistischen Kirchen aus Kuppingen. Begleitet vom Posaunenchor wurden gemeinsam Adventslieder gesungen, so dass man richtig schön in Weihnachtsstimmung kam.

Danach konnte man über den verschneiten erstmalig stattfindenden Weihnachtsmarkt bummeln. An zehn schön dekorierten Ständen wurde ein reichhaltiges Sortiment angeboten, das für jeden Geschmack etwas bot.

Für das leibliche Wohl war natürlich ebenfalls bestens gesorgt: Glühwein, Kinder-punsch, rote Wurst, Currywurst, Schmalzbrot, Stollen und auch Waffeln fanden reißenden Absatz. Der Nikolaus durfte natürlich auch nicht fehlen, er hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei

Nach dem Entzünden des Sonnwendfeuers folgte dann das Highlight: die schwäbisch-schwedische Kombination aus Baumsägewettbewerb und Christbaumweitwurf. Fünf Männerteams stellten sich erneut der Herausforderung.



Wintersonnwendfeier 2008

Jahresrückblick 2009/2010

Die Ämter des Sportwarts wurden 2009 durch Erika und Laura Brenner neu besetzt. Norman Schmidtke übernahm Anfang 2010 das Amt des Jugendwarts von Klaus Müller, der nach jahrelangem Engagement in der Tennisabteilung das Amt aus beruflichen Gründen abgeben musste.

Zusätzliche Aktivitäten der Damen- und Herrenmannschaft in dieser Saison: Altpapier-sammlung sowie ein „Neschtle“ beim Kuppinger Mondfänger-

lauf. Die Damenmannschaft erreichte einen guten 3. Platz, verpasste leider ganz knapp den Aufstieg.

Zwei Jugendteams (gem. Knaben/Mädchen sowie Junioren/Juniorinnen) wurden wieder als SG Kuppingen/Affstätt für die Verbandsspielrunde gemeldet. Das Jugend-Gäukäpple, sowie die Kooperation Schule/Verein konnten wie gewohnt stattfinden.

Wichtige Ziele für 2011

- » Mitgliederschwund stoppen
- » Neue Mitglieder werben
- » Mitgliedsbeiträge stabil halten
- » Finanzsituation der Abteilung dauerhaft verbessern, zusätzlich Rücklagen bilden
- » Attraktiver Verein im Gäu bleiben
- » Aktiver Spielbetrieb in möglichst vielen Altersklassen
- » Aktive Jugendarbeit als Grundlage für unsere Zukunft
- » Das Erreichte festigen und bewahren, keine neuen Aktivitäten beginnen